

Ich möchte gerne einen vierten Punkt anführen und mich noch einmal mit Herrn Deppe beschäftigen. Etwas erschrocken habe ich noch einmal in meiner eigenen Presseerklärung nachgelesen, jedoch festgestellt: Ich kann darin nichts Verwerfliches finden.

(Beifall von den GRÜNEN)

Ich will Ihnen den Satz, den Sie inkriminierend vorgetragen haben, vorlesen: Es besteht nun tatsächlich die Aussicht, dass künftig die Tiere nicht mehr rechtlos den Interessen der Tierhalter ausgeliefert sind. – Ich finde, ein getroffener Hund bellt. Tierhalter sind alle, die Tiere halten. Ich selbst halte beispielsweise einen Hund. Ich schlage mir doch nicht selbst ins Gesicht. Es geht um alle Tier, auch um die Tiere, die beispielsweise in Zoos, im Zirkus und wo auch immer gehandelt und gehalten werden.

Sie hingegen reduzieren die Tierhalter auf die Landwirte. Das macht deutlich: Ein getroffener Hund bellt. – Darum geht es. – Vielen Dank.

(Beifall von den GRÜNEN)

Vizepräsidentin Gunhild Böth: Danke, Herr Minister. – Die Landesregierung hat die Redezeit um 3 Minuten 47 Sekunden überzogen. Insofern steht allen Fraktionen noch einmal das Recht zu, in diesem Umfang zu sprechen. Möchte jemand reden? – Ich sehe, es gibt keinen Bedarf dafür.

Wir kommen zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Gesetzentwurfs Drucksache 15/2380** an den **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** – federführend – sowie an den **Ausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie** und an den **Rechtsausschuss**. Wer möchte dieser Überweisungsempfehlung zustimmen? – Linke, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP. Wer ist dagegen? – Niemand. Stimmenthaltungen? – CDU hat an der Abstimmung ...

(Zurufe)

– Das ist uns nicht so aufgefallen. Gut. Damit ist jedenfalls die Überweisungsempfehlung angenommen.

Ich rufe auf:

14 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen – Eingliederungsgesetz

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/2382

erste Lesung

Eine Beratung ist heute nicht vorgesehen.

Wir kommen deshalb unmittelbar zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Gesetzentwurfs Drucksache 15/2382** an den **Ausschuss für Kommunalpolitik** – federführend – sowie an den **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Integration**. Wer möchte dieser Überweisungsempfehlung nicht zustimmen? – Enthaltungen? – Damit ist die Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Ich rufe auf:

15 Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/2224

erste Lesung

Eine Beratung ist heute nicht vorgesehen.

Wir kommen deshalb unmittelbar zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Gesetzentwurfs Drucksache 15/2224** an den **Ausschuss für Kommunalpolitik**. Ist jemand dagegen? – Enthaltungen? – Damit ist diese Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.

Ich rufe auf:

16 Viertes Gesetz zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie des Justizministeriums

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/2325

erste Lesung

Entgegen der vorherigen Absprache haben die Fraktionen miteinander vereinbart, die **Reden** zu diesem Tagesordnungspunkt **zu Protokoll** zu geben. (*Siehe Anlage*)

(Zuruf von Minister Ralf Jäger)

- Wenn die Landesregierung sprechen möchte ...

(Minister Ralf Jäger: Nein! Das sollte ein Scherz sein!)

– Der Herr Minister wollte einen Scherz machen. Gut. Das ist nicht sogleich als Scherz angekommen.

Wir kommen zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Gesetzentwurfs Drucksache 15/2325** an den **Innenausschuss**. Stimmt jemand gegen die Überweisungsempfeh-